

109-12-261

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI	
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR	
Dokl.	109-12/261
Čj.	69 listů
Přehy	69 listů

69 listů

29. 6. 2010 Juvil

Krab. 190.

ST S

XII. - H - 30-32/43.

Der Befehlshaber der Sicherheitspolizei  
und des SD

Prag, den 2. August  
XIX. Kastanienallee 19

Tgb. Nr. B. d. S.

- I - 1357/43 -

Bitte bei der Antwort vorstehendes Ge

Büro des Staatse  
in Bohmen und Mäh  
Eing.: 4. AUG. 1943

An  
Hö  
K.  
P.

sssekretär



Prag, den 1. Juli 1943. 2

*al*  
- 1. VII. 1943

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

W-Standardartenführer Weinmann.

In Sachen Erwerb eines neuen Kanzleigebäudes durch die Raiffeisen-Zentralkasse, Karlsbad-Fischern, Hans-Schemm-Strasse 32, bitte ich um die Erledigung der hies. Zuschrift vom 10.5.d.Js. - Zeichen St.S. XII H - 30 a/43.

*h*

W-Obersturmbannführer.

*se*  
2.) Wv. am 15. *7.* 1943 bei dem Unterzeichner.

Wiedervorgelegt am 15. 7. 43



*80044*

FRIEDRICH HEISS    HAUPTSCHRIFTFLEITER DER ZEITSCHRIFT Böhmen und Mähren

19

§§ - OBERSTURMBANNFÜHRER  
IM PERSONLICHEN STAB REICHSFÜHRER §§

♦  
SCHRIFTFLEITUNG PRAG:  
PRAG XII, SCHWERINSTRASSE 3  
FERNSPRECHER: 28 551

♦  
SCHRIFTFLEITUNG BERLIN:  
BERLIN W9, POTSDAMER STRASSE 18  
FERNSPRECHER: 21 1573

♦  
WOHNUNG: BERLIN-ZEHLENDORF  
KOSSINNASTRASSE 30a  
FERNSPRECHER: 84 3772

Mein Zeichen

H/P

┌  
An

La

- Adressat -

Raiffeisen-Zentralkasse

1. 1. 1947

Karlshafen-Kloster, am 1. Januar 1947  
Hans-Johann Straße 12

Wir bitten um Kenntnisnahme und sehen  
Rückäußerung gerne entgegen.

Heil Hitler !

Raiffeisen-Zentralkasse

den Gehörten  
Hans-Johann  
am 1. v. 1947  
Hans-Johann  
am 1. v. 1947



24

24. August 1942.

St.S. XII H - 243/42.

24. VIII. 1942  
M

1.) An Herrn  
Direktor Trüstedt,  
Karlsbad - Fischern,  
Hans-Schemm-Straße 32.

Sehr geehrter Herr Trüstedt !

Von Herrn Oberdirektor Tschochner erfahre ich, daß Sie für das Haus Prag XII, Schwerinstraße 3, zuständig sind. Der Herr Staatssekretär hat den Wunsch, daß ich mit Ihnen die Frage des Verkaufes dieses Hauses bespreche. Zu einer Besprechung der Angelegenheit bitte ich Sie an Amtsstelle auf den 1.k.Mts., 17.00 Uhr nachmittags. Für eine kurze Mitteilung, daß Ihnen der Termin genehm ist, bin ich zu Dank verbunden.

Heil Hitler!



Oberregierungsrat..

2.)

27

11. August 1942.

St.S. XII H - 2<sup>43</sup>/<sub>2</sub>/42.

Handwritten initials 'db' and a stamp.

Handwritten note: 7. VIII. 1942

An Herrn  
Oberdirektor Tschochner,  
Karlsbad,  
Raiffeisen-Zentralkasse.

Sehr geehrter Tschochner !

In Sachen Haus Prag XII, Schwerinstraße 3, bitte ich Sie  
im Auftrage des Herrn Staatssekretärs zu einer Besprechung  
an Amtsstelle auf den 14.d.Mts., 7.00 Uhr nachmittags. Für  
eine kurze Mitteilung, daß Ihnen der Termin genehm ist, bin  
ich zu Dank verbunden.

Handwritten date: 14.8.42

Heil Hitler !

Oberregierungsrat.



2.)

Handwritten number: 87648

FRIEDRICH HEISS

HERAUSGEBER DER ZEITSCHRIFT VOLK UND REICH

29

⚡- OBERSTURMBANNFÜHRER  
PERSONLICHER STABREICHSFÜHRER ⚡

SCHRIFTLEITUNG: BERLIN W9  
POTSDAMER STRASSE 18  
FERNSPRECHER: 21 15 73

WOHNUNG: BERLIN-ZEHLENDORF  
KOSSINNA STRASSE 30a  
FERNSPRECHER: 84 37 72

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren  
Eing: - 6. JULI 1942

Mein Zeichen  
H/Sta.

Tag  
3. Juli 1942

⚡-Obersturmbannführer  
Dr. Robert Gies  
Oberregierungsrat beim Reichs-  
protector in Böhmen und Mähren

P r a g  
Czernin-Palais

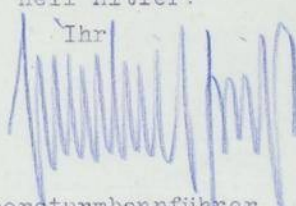
Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren.  
Eing: - 6. JULI 1942

Lieber Kamerad Gies!

Zu unserer Unterhaltung über den Verkauf des Hauses Schwerin-  
straße 3 übersende ich Ihnen in der Anlage ein Schreiben von Direktor  
Gottwald über die Situation, in die wir durch die Weigerung der Karls-  
bader Herren gekommen sind.

Heil Hitler!

Ihr

  
⚡-Obersturmbannführer

St. G. P. H. - 2<sup>43</sup>/42

Abschrift.

30

K. Andree'sche Buchhandlung  
Prag  
I, Bergmannsgasse 3

Unser Zeichen: GO/R.

Prag, 3. Juni 1942

An den  
Volk und Reich Verlag G.m.b.H.  
z.H.  $\frac{1}{4}$ -Obersturmbannführer  
Friedrich Heiss,  
Prag XII, Schwerinstraße 3

Sehr geehrter Herr Heiss!

Mit dem 1. Juli ds.J. übernimmt Andree vertragsgemäß die Bahnhofsbuchhandlungen des Protektorates. Wir hatten uns mehrfach über die Unterbringung der Verwaltung der Bahnhofsbuchhandlungen und über die Einstellung des Lagers und die Schaffung von Räumen für die Expedition unterhalten. Nun konnte, wie Sie wissen, der Kauf des Hauses Schwerinstr. 3, noch nicht getätigt werden. Obwohl das 1.Stockwerk des Hauses unbenutzt ist, hat der Eigentümer uns die Verwendung dieser Räume nicht gestattet. Bei dem Mangel an brauchbaren Geschäftsräumen im Innern der Stadt ist das Leerstehen der Räume eine wahrhaft groteske Angelegenheit.

In 4 Wochen werden die Bahnhofsbuchhandlungen übernommen. Um eine Stockung und Abdrosselung des Geschäftsganges zu vermeiden, müssen wir vorerst die gesamte Verwaltung der Bahn-

34

Durch das Verbleiben der Verwaltung in Pardubitz besteht die Einsicht der Tschechen in den Bahnhofsbuchhandel auch weiterhin fort, was vom politischen Standpunkt aus, als mindestens unerfreulich bezeichnet werden muß.

Wir wären dankbar, wenn der Hauskauf Schwerinstraße 3 und damit die Nutzbarmachung der Räume für die Verwaltung des Bahnhofsbuchhandels baldigst vorgenommen werden könnte.

Wir zeichnen mit

Heil Hitler !

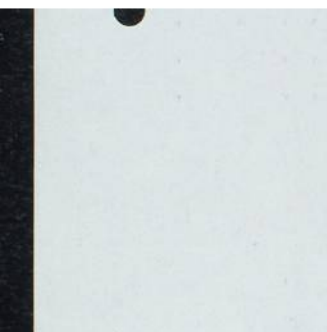
Andree G.m.b.H.  
Buchhandlung und Antiquariat  
gez.: G o t t w a l d .

35

Wertgutachten bezüglich des Hauses N.C. 528/XII. in Prag-  
Weinberge, Schwerinstrasse 3, Grundbuchseinlage Zahl 400

Im Sinne der Regierungsverordnung Zahl 175/1939 vom 20.  
Juli 1939 erfolgt die Bewertung nach Durchschnittswerten  
auf dem Bau- und Grundstücksmarkt zum Stichtage des 20.  
Juni 1939.

I. Sachwert: Es handelt sich um ein 4-stöckiges Zinshaus mit einer



B/ Gebäude:

stehende Hauptgebäude  
vierstöckig, ebenso wie  
Stockwerk ist eine Au

Nachkriegszeit/. I  
wobei die Stockwer  
ursprünglich ebene

Bausstattung:

Alle Teile sind in  
geschoss und der Ein  
armige Treppe mit  
freien Spindelraum

15 %	K 40.500,-
Gemeindeabgaben	
rd.17% v.K 215.000K	36.550,--
Steuern mit allen	
Zuschlägen 33.1%	
von K 215.000,--	<u>K 71.170,--</u>
Auslagen insgesamt .....	<u>K 148.220,--</u>
Reinertrag .....	<u>K 121.780,--</u>
Kapitalisiert zu 4% ergibt	<u>K 3.044.500,--</u>

49

	Übertrag:	K 6.643.042,--
Zubau vom Jahre 1922: Flügelanbau		
$11.90 \times 7.33 + 0.45 \times 0.75 = m^2 87.- \times (4.40 + 4.40) =$		
$m^3 765.60$		
Dieser Zubau stellt sich auf	$m^3 765,60 \times 275 \times 0,88 =$	K 185.275,--
Dachausbau 1922:		
$(7.77 \times 17.60 + 7.20 \times 19.40 + 6.10 \times 2.75 + 6.80 \times 4.45 -$		
$- 2.50 \times 1.95 + 1/3 \times 190 \times 11.38) \times 3.95 = m^3 1208.30$		
$6.50 \times 26.45 \times (13044.00/2) - (1.35 \times 15.70 \times 3.95) / \times$		
$\times 0.40 = m^3 193.40$		
Unbaut: $m^3 1481.70$		
$1.481.70 \times 275.- \times 0.88 =$	K	358.572,--
Aufbau 1941: $12.00 \times 7.33 \times 4.05 = m^3 356.40$	K	98.010,--
Setsersaal 1910: $16.10 \times 18.95 \times 6.00 = m^3 1830.60$		
$1830.60 \times 180 \times (1-0.20) =$	K	263.606,--
Hofpflaster:	K	4.110,--
Aufzug 1941:	K	50.000,--
Zentralheizung 1941:		
$(m^3 14.594 + 765.60 + 1.288.30 + 356.40) =$	K	340.085,--
$17.004.30 m^3 \times 20.- =$		
I. Grund- u. Bauwert	K	<u>7.942.700,--</u>

II.) Ertragswertermittlung:

Der Mietertrag setzt sich zusammen aus folgenden Mieten:

Laden Cobecka . . . . .	K 12.000,--	
Laden Wachtel . . . . .	" 18.000,--	
Druckerei Kanzlei . . . . .	" 14.000,--	
Druckereiräume Souterr. . . . .	" 42.345,--	
I. Stockräume . . . . .	" 30.000,-- + 5.800,--	
II. Stockräume . . . . .	" 45.000,-- + 7.250,--	
III. Stockräume . . . . .	" 45.000,-- + 7.250,--	
IV. Stockräume . . . . .	" 45.000,-- + 23.500,--	
	<u>7.000,--</u>	
unter voller Steuer	K 206.345,--	
Steuerbefreit	<u>K 50.800,--</u>	Bruttomiettertrag: K 257.145,--

In diesem Bruttomiettertrag ist die Beheizung der Räume nicht inbegriffen.

46

Stellungnahme zur Schätzung des Hauses N.C. 528/XII durch  
Herrn Baumeister Ing. Stefan Koloschek, Prag.

	Koloschek	Schicketanz
I. Grund- und Bauwert	K 7.942.700,--	K 4.662.300,--
II. Ertragswert	K 2.904.685,--	K 3.053.900,--
III. Durchschnittswert	K 5.423.742,50	K 3.858.100,--

ad I.

A/ Grundwert:

Der Grundstückswert von K 3.850,-- /m2 entspricht nicht der Preislage vom 20.6.1939, selbst wenn es sich um ein unverbautes Grundstück handeln würde. Das bestehende Althaus entwertet das Grundstück beträchtlich. Beweis: laut Schätzung Koloschek ist der Ertragswert des modernisierten Objektes noch immer kaum 64 % des Grundstückswertes ohne Bau !

Die Einrechnung der Fläche des Sitzraumes ist unbegründet, da dieser im Nachbarhaus liegt. Der dafür eingesetzte Betrag ist zu streichen

K 375.000,--

B/ Gebäudewert:

Die im Jahre 1941 ausgeführten Investitionen können nicht eingerechnet werden, da sie vom Käufer bezahlt wurden

K 488.100,--

Der Teil des Sitzsaales im Nebenhaus scheint ebenfalls mit eingerechnet worden zu sein:

Unterschied: 125 x 6.00 x 144

K 108.000,--

Summe der auszuscheidenden Teilbeträge

K 971.100,--

Somit ermäßigt sich der Grund-u. Bauwert lt. Koloschek auf

K 6.971.600,--

und die Differenz gegenüber Schicketanz

K 4.662.300,--

beträgt: . . . . . K 2.309.300,--

47

Diese ist bedingt einerseits durch den wesentlich höheren Bodenwert bei Koloschek, andererseits in dem für ein Altheus erstaunlich hohen Neuwert von K 275,-/m<sup>3</sup> umbauten Raumes. Für diesen Betrag baute man moderne Skelettbauten mit wesentlich dichterem Ausnutzung (sowohl grundrisslich als der Höhe nach) mit Zentralheizung, Warmwasser, Aufzug, Verkachelungen usw. Beweis: ausgeführte Bauten.

ad. II. Die Ertragswerte sind annähernd gleich, obzwar sie von verschiedenen Voraussetzungen ausgehen. Die Übereinstimmung zeigt die Richtigkeit des Schätzwertes.

d.III. Nach Richtigstellung des Wertes I ergibt die Schätzung Koloschek:

<u>K 6.971.600,-</u> + <u>2.904.685,-</u>	=	K 4.938.142,50
Schätzung Schicketanz		" <u>3.858.100,-</u>
die Differenz von		K 1.080.042,50,

ist zwar wesentlich geringer als ursprünglich, aber immer noch unbegründet. Aus den ad. I. angeführten Gründen und unter Berücksichtigung der Regierungsverordnung Zahl 175 vom 20. Juli 1939, muss der gefertigte Sachverständige auf seinem Gutachten in vollem Umfange beharren.

Prag, am 20. Dezember 1941

gez. Schicketanz



48

# VOLK UND REICH VERLAG GMBH PRAG

An  
Hauptgruppenführer Staatssekretär  
Karl Hermann Frank,

Prag IV.,  
Czernin-Palais.

PRAG XII, SCHWERINSTRASSE 3 FERNRUF: 28551  
POSTSCH.-KONTO: POSTSPARKASSE PRAG 98550  
BANKVERBINDUNG: BÖHMISCHE UNIONBANK

UNSER ZEICHEN TAG 19.12.41

ZUSCHRIFTEN NUR AN DEN VERLAG, NICHT  
AN PERSÖNLICHE EMPFÄNGER RICHTEN

Empfänger:  
beim Reichsprotokoll  
in Böhmen und Mähren  
Empf.: 22. DEZ. 1941

Hauptgruppenführer!

In der Angelegenheit des Hauskaufes Schwerinstr. 3 berichten wir, dass uns die Raiffeisen-Zentralkasse in Karlsbad eine Mitteilung zugehen liess, nach der sie ihrerseits eine Schätzung des Hauses Schwerinstr. 3 vorgenommen hat. Das Ergebnis der Schätzung ist ein Wert von RM. 542.374,25. Dieser Betrag übersteigt den der Schätzung, die wir seinerzeit von dem Baumeister Schicketanz vornehmen liessen, und die RM. 385.810.- betrug, um RM. 156.564,25. Die von uns vorgenommenen baulichen Verbesserungen sind in beiden Schätzungen wertmässig enthalten, so dass auch nach Abzug dieser Summe eine wesentliche Verschiedenheit in der Auffassung über die Höhe des Wertes besteht. Wir haben von der Raiffeisen-Zentralkasse die Einsendung der Schätzungsunterlagen erbeten, um festzustellen, wie dieser Unterschied entstand.

Im übrigen haben die Raiffeisen-Zentralkasse und Gauamtsleiter Künzel auf Ihr Schreiben vom 4. Dezember ds. Js. hier noch nichts hören lassen, und wir glauben, dass auch bei Ihnen noch keine Antwort eingegangen ist.

Wir werden Ihnen sofort, wenn uns die Einzelheiten der Taxe bekannt sind, die die Raiffeisen-Zentralkasse hat vornehmen lassen, Anfang Januar weiteren Besicht geben.

Heil Hitler!  
Volk und Reich Verlag  
G.m.b.H.

St. S. XII H. 2 Ab. 141

49

4. Dezember 1941.

St.S. 478/431/41.

5. XII. 1941

An Herrn  
Gauamtsleiter Künzel,  
Reichenberg,  
Gauleitung.

Lieber Kamerad Künzel !

Ich darf auf mein Schreiben vom 27.10. d.Js. - Zeichen St.S. 431/271/41 in Sachen Verkauf des Hauses Schwerinstraße 3 zurückkommen. Inzwischen habe ich die Wünsche des Zentralverbandes erfahren. Insoweit verweise ich auf das in Abschrift angeschlossene Schreiben. Nach der Durchsicht des Schreibens wirst Du mir beipflichten, daß sich in der Kriegszeit derartige Wünsche nicht verwirklichen lassen. Ich bitte Dich deshalb, die Angelegenheit von Dir aus einmal zu überprüfen und mir alsdann die endgültige Stellungnahme des Zentralverbandes mitzuteilen. Der Vorgang selbst schwebt seit geraumer Zeit. Ich muß endlich zu einem Abschluß kommen und würde es deshalb begrüßen, wenn ich in Kürze die Stellungnahme des Zentralverbandes erhalten könnte.

Heil Hitler!  
Dein

RECHT

49a

5. XII. 1941  
Helm.

2.) Durchschrift an

W-Obersturmbannführer Hauptschriftleiter Heiß,  
P r a g XII,  
Schwerinstraße 3,

unter Bezugnahme auf das dort. Schreiben vom 24. v.Mts.  
- Zeichen C.R., betr. Ankauf des Hauses Schwerinstraße 3  
vom Raiffeisen-Zentralverband, zur Kenntnis.

Heil Hitler!

h

W-Obersturmbannführer.

3.) Wv. am 4.1.1942 bei dem Unterzeichner.



34557

F. Rudl

18. I. 1944

Ministerium

Dat.: 20. JAN. 1944

65

Betrifft: Neue Zürcher Zeitung

Die Ausland-Zeitungshandel G.m.b.H. Köln teilt der Abteilung für ausländische Zeitungen des Tschechischen Pressebüros mit, dass die Zustellung der Neuen Zürcher Zeitung mit 31.12.1943 eingestellt wurde. Die Einst

*Ind. am 70.*

*5. 1944*

*1944*

*1944*

*1944*

unserer Devisenkontingente -  
gemäss -" begründet.

Ich habe sofort das Nötige v  
der Neuen Zürcher Zeitung er

Wiederorgelegt am 10.5.44  
10.5.44

W-Staf. Min. Rat Dr. G i e s ,  
Deutsches Staatsministerium  
für B  
P r a

*1944*

*31.12.3.12*

St. M. XII